



Die seit Wochen geplante Einladung der Flüchtlinge aus dem Schullandheim Mönchhof bei Kaisersbach auf den Modellflugplatz „Auf der Heide“ in Welzheim konnte jetzt umgesetzt werden.

Bild: Schlegel

Kinder und Jugendliche begeistert

Rund 50 Asylbewerber zu Besuch bei den Modellfliegern auf dem Modellflugplatz auf der Heide

VON UNSEREM MITARBEITER
WOLFGANG HÄNLE

Welzheim/Kaisersbach.

Am Sonntagnachmittag war es so weit: Bei herrlichem Oktoberwetter mit blauem Himmel und weißen Wolken fanden sich 50 Asylbewerber, die im Schullandheim Mönchhof untergebracht sind, auf dem Modellflugplatz auf der Heide ein, begleitet von Tanja und Andreas Rommer als Dolmetscher vom Arbeitskreis Integration Kaisersbach.

Man mag von der derzeitigen Flüchtlingspolitik und -praxis halten, was man will, ebenso von dem nahezu unbegrenzten Zugang von täglich mehreren Tausend Asylsuchenden und der Wahrscheinlichkeit ihrer Anerkennung – die im Schullandheim Mönchhof untergebrachten Flüchtlinge sind auf jeden Fall da – warum soll man sie nicht mal „auf die Heide“ einladen zu Kaffee und Kuchen und spannenden Vorführungen der Flugmodelle, um ihnen damit einen schönen und interessanten Sonntagnachmittag zu schenken?

Mit solchen Überlegungen traf Freddy Mohl, der 1. Vorsitzende der Modellfliegergruppe Welzheim, im Verein und bei seinen Vorstandskollegen auf breite Zustimmung. Um die Einladung zu überbringen, fuhr er mit einigen Begleitern und Flugmodellen hinauf nach Mönchhof. Natürlich waren besonders die Kinder und Jugendlichen hell begeistert von der Einladung und wollten die Flieger mal in voller Aktion sehen. Nach nicht nur wetterbedingter Verzögerung kam der Besuchstermin schließlich zustande. Getreu dem Grundsatz: „Wenn wir was

machen, dann aber richtig“ stellten die Modellflieger ein tolles Fest auf die Beine. Nach der Begrüßung war es Freddy Mohl besonders wichtig, auf Regeln zur Sicherheit hinzuweisen, denn Modellflugzeuge sind keine Kinderspielzeuge, sondern High-Tech-Geräte.

Mit bis zu 25 Kilogramm Gewicht und bis zu 300 Kilometern in der Stunde Geschwindigkeit haben sie ein erhebliches Gefahrenpotenzial. Doch auch hinter der Sicherheitsabspernung war die Sicht auf die akrobatischen Flugkünste der Modellpiloten ausgezeichnet.

Der Verein hatte nicht nur eigene Piloten aufgeboten, sondern auch solche aus benachbarten und befreundeten Vereinen eingeladen – etwa Samuel aus Aspach, der schon auf Landesebene bei Wettbewerben im Kunstflug mitgemacht hat und mit seiner JAK 55 dort durchaus erfolgreich mitmischen konnte. Auch am Sonntag entfachte er ein wahres Feuerwerk. Die kleineren und größeren Fans knipsten, was das Zeug hielt, während die Väter – oft mit einem Fläschchen Bier in der Hand – das Geschehen beobachteten und die Mütter mit kleineren Kindern sich im von Hecken umsäumten Hof vor der Gerätehütte dem Kaffee und den Kuchen widmeten.

Mit einer Lehr-Maschine konnten einige ihre Flugkunst erproben

Einige Jugendliche durften auch selbst den Versuch wagen, eine Lehr-Maschine in der Luft zu halten, mit einem Fluglehrer an der Seite und mit zwei getrennten Sendern, so dass der Lehrer jederzeit eingreifen kann. Eine glückliche, entspannte Stimmung herrschte auf dem Fluggelände unter den Gästen und den vielen interessierten Besuchern, darunter auch Bürgermeister Thomas Bernlöhrl mit Familie und Stadträtin

Brigitte Macha, aber auch eine Abiturientin aus dem Sandland, die mit ihrer Freundin im Schullandheim mit den Kindern der Flüchtlinge spielt und ihnen dadurch auch spielerisch Deutschkenntnisse vermittelt. Gekommen ist auch eine Gruppe Asylbewerber aus Waiblingen, die über ein Vereinsmitglied eingeladen wurde.

Ein Erlebnis war auch, die auf der Westseite des Geländes dicht an dicht geparkten Modellflugzeuge aller Größen zu bestaunen – etwa den Twin-Star, so genannt wegen der beiden Elektromotoren, ein auch noch an-

fängertaugliches Fluggerät. Daneben war ein Segler mit knapp vier Meter Flügelspannweite, den ein geschickter Pilot mittels Höhen-, Seiten- und Querruder stundenlang in der Thermik oben halten und mit Hilfe der Landeklappen sanft wieder nach unten bringen kann.

Als die Gäste mit dem Bus – kostenlos von der Firma Eisenmann zur Verfügung gestellt – zurückfuhren, waren sie rundum glücklich und zufrieden. Ebenso waren die Gastgeber rundum zufrieden mit dem rundum harmonisch verlaufenen Nachmittag.

Bei Interesse einfach mal vorbeischauen

■ Die **Modellfliegergruppe Welzheim** feierte dieses Jahr ihren 40. Geburtstag. 13 Jugendliche und rund 95 Aktive sind bei ihr organisiert. Wer Interesse hat – einfach mal am Sonntagnachmittag auf der Heide vorbeischauen.

■ Das **Einzugsgebiet** reicht von Schwäbisch Gmünd bis Schorndorf, vom Remstal bis Althütte.

■ Seit zwei Jahren führt **Freddy Mohl** den Verein, Vize ist Werner Bruck. Klaus Pink ist Jugendleiter und Fluglehrer.

■ Die **Elemente der klassischen Kunstfliegerei** konnte man in allen möglichen Kombinationen beobachten, also den „Looping“, also einen Überschlag, den „Turn“, bei dem das Flugzeug senkrecht nach oben steigt, auf dem Scheitelpunkt sich um eine der Flügelspitzen dreht und dann einen Sturzflug senkrecht nach unten absolviert. Schließlich dreht sich das Flugzeug bei der „Rolle“ um die eigene Achse.

■ Bei der modernen Kunstfliegerei kommen noch Praktiken dazu, bei denen das Fluggerät die eigene Flugfähigkeit verliert und nur noch am Propeller „hängt“. Würde er plötzlich ausfallen, würde das Flugzeug wie ein Stein vom Himmel fallen.

■ Die **Modellfliegerei** bietet die Chance, legendäre, aber längst verschwundene Flugzeuge wie die zwölfmotorige DoX von Dornier oder den Dreidecker des „Roten Barons“ wenigstens im Modell wieder aufstehen zu lassen. Insgesamt wird bei der Modellfliegerei die ganze Breite der „großen“ Fliegerei abgebildet.

■ Während im Fernsehen fast nur junge Männer unter den Neuankömmlingen zu sehen sind, sind im Schullandheim Mönchhof **überwiegend Familien** untergebracht. Neben dem DRK kümmert sich besonders der Arbeitskreis Integration mit vielen Ehrenamtlichen um sie. Außer Sprachunterricht wird z. B. auch Stricken (für den nahenden Winter) angeboten.